



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman**

**Lange, Hans O.**

**Gjentoftø, 21.12.1925**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-89663](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-89663)

Gjentofte d. 21. Dec. 1925.

Lieber Freund !

Herzlichen Dank für Thores letzten Brief und die interessante Abhandlung über die Schelhandschriften. Wie freut es uns, dass es jetzt Thores lieben Frau gut geht. Hoffentlich haben Sie jetzt die bösen Folgen Thores Falles überwunden. Ich bin sehr dankbar für Thore Bemerkungen über meinen Ausenueupe, aber ich bin doch nicht guten Mutes über ihn. Das Kind ist nicht was es sein sollte! Aber es hat der Akademie Geld genug gekostet. Übrigens ist der hieroglyphische Satz gar nicht teurer als die übliche; unser Brückerci ist vielleicht billiger als die deutschen und könnte vielleicht auch für deutsche Ägyptologen drucken.

Wir werden Erichsen als Gast in den Feiertagen; dann werden wir neues aus dem Hauptquartier hören; ich freue mich sehr dazu.

Ich hoffe, dass es sich ordnen lässt, dass Erichsen noch ein Jahr Urlaub bekommt, aber es wird das beste sein, vorläufig die Sache ruhen zu lassen. Ich

muss dann ein Bedenken von Frau haben, in  
welchem Sie sagen, wie wertvoll seine Arbeit und  
wie notwendig sein Mitwirken ist. Aber das hat  
keine Eile.

Ich denke, dass Sie die Kinder im Weihnachts-  
sammeln; wie geht's ihnen allen. Hat Kewi noch  
keine dauernde Beschäftigung gefunden. Er hat  
ja eine vorläufige. Wie steht es in Leipzig? Die  
beiden kleinen Mädchen sehen so schwach aus bei  
meinem Besuch.

Ich schicke Frau ein schwedisches Buch von mir;  
es ist eine Übersetzung der erzählenden ägyptischen  
Texte mit einer kulturhistorischen Einleitung. Ein  
populäres Buch!

Frau schickt herzliche Grüsse zum Fest,  
ich auch.

Hlv

H. O. Lange.